

# Puja

Ritualtexte der  
Buddhistischen Gemeinschaft Triratna



## Inhalt

<b>Schreibegrüßung</b>	2
<b>Siebenfältige Pūjā</b>	
Verehrung	3
Begrüßung	4
Zufluchtname	5
Zufluchten & Vorsätze	6
Vorsätze der Ordensmitglieder	8
Eingeständnis von Fehlern	10
Lob des Guten	11
Bitte um Belehrung und Verweilen	12
Herz-Sūtra	13
Abgabe der Verdienste und Selbsthingabe	15
Schluss-Mantras	16
<b>Tiratana-Vandanā</b>	18
<b>Einfache Pūjā</b>	24
<b>Weihungszeremonie</b>	26
<b>Dhammapālaṃ-Gāthā</b>	28
Übersetzung	30
<b>Vajrasattva-Mantra</b>	32

### Hinweise zur Schreibweise und Aussprache

Für die Pali- oder Sanskritbegriffe wurde die wissenschaftliche Umschrift verwendet. Die diakritischen Zeichen helfen, die Worte richtig auszusprechen:

ā, ī, ū	langer Vokal (ansonsten werden a, i, u kurz gesprochen). Z. B. hūṃ = huung, Śākyamuni = schaakja-munni
c	tsch wie in „gacchāmi“ (= gatsch-tschaami), „vāca“ (= waatscha)
j	stimmhaftes dsch wie in „Pūjā“ (= puudschaa)
ñ	nj wie etwa in „Avignon“
ṅ	wie das n in „Anker“: Saṅgha = ssang-ga
s	immer stimmlos, d. h. wie ß: ssangha, ssaranang
ś, ṣ	sch
v	deutsches w
y	deutsches j
ṃ	nasaliert entweder den vorausgehenden Vokal oder seine Aussprache wird dem nachfolgenden Konsonanten angepasst. Z. B. buddhaṃ = „bud-dhang“

© Triratna, Essen 2019

2. Auflage 2020

## SCHREINBEGRÜSSUNG

NAMO BUDDHĀYA

NAMO DHARMĀYA

NAMO SAṄGHĀYA

NAMO NAMA

OM

ĀḤ

HŪṂ

## SIEBENFÄLTIGE PŪJĀ

### Verehrung

Mit Mandaravablüten, blauem Lotus und Jasmin,  
mit allen bezaubernden, duftenden Blumen  
und kunstvoll geflochtenen Blütengirlanden  
verehre ich die Fürsten der Weisen,  
denen alle Ehre gebührt.

Ich hülle sie in Wolken von Rauch  
mit schwerem, süßem, berückendem Duft.  
erquickende Tränke und labende Speisen  
bringe ich ihnen zum Opfer dar.

Ich spende Lampen aus Edelsteinen,  
die in Ketten goldener Lotusse hängen.  
auf die parfümbesprengten Fliesen  
streu' ich den schönsten Blumenflor.

### OM MAṆI PADME HŪṂ

(Avalokiteśvara)

## Begrüßung

So viele Atome es geben mag  
in den Milliarden Welten,  
so oft verneige ich mich in Ehrfurcht  
vor allen Buddhas der drei Zeiten,  
vor der vollkommenen Lehre  
und vor der ausgezeichneten Gemeinschaft.

Lobpreisend grüße ich alle Schreine  
und Orte, wo die Bodhisattvas waren.  
Ich verbeuge mich tief vor den weisen Lehrern  
und allen, die respektvoll zu grüßen sind.

## Zufluchtnahme

Heute noch  
nehme ich Zuflucht  
zu den mächtigen Beschützern,  
die sich für das Wohl der Welt einsetzen,  
zu den gewaltigen Siegern,  
die alles Leiden überwinden.

Mit ganzem Herzen nehme ich Zuflucht  
zum Dharma, den sie gemeistert haben  
und der Schutz vor dem Rad der Geburten gewährt.  
Ebenso nehme ich Zuflucht  
zur Gemeinschaft der Bodhisattvas.

## Zufluchten & Vorsätze

Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa  
Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa  
Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa

Buddhaṃ saraṇaṃ gacchāmi  
Dhammaṃ saraṇaṃ gacchāmi  
Saṅghaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Dutiyampi buddhaṃ saraṇaṃ gacchāmi  
Dutiyampi dhammaṃ saraṇaṃ gacchāmi  
Dutiyampi saṅghaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Tatīyampi buddhaṃ saraṇaṃ gacchāmi  
Tatīyampi dhammaṃ saraṇaṃ gacchāmi  
Tatīyampi saṅghaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Pānātipātā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Adinnādānā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Kāmesu micchācārā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Musāvādā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Surāmeraya majja pamādaṭṭhānā veramaṇī-sikkhāpadaṃ  
samādiyāmi

Sādhu sādhu sādhu

Mit Taten liebevoller Güte läutere ich meinen Körper.  
Mit Großzügigkeit gebend läutere ich meinen Körper.  
Mit Stille, Schlichtheit und Genügsamkeit  
läutere ich meinen Körper.  
Mit ehrlicher und wahrhaftiger Sprache läutere ich meine Rede.  
Mit hellwacher Achtsamkeit läutere ich meinen Geist.

## Übersetzung

Ehre sei ihm, dem Erhabenen, dem Verehrungswürdigen,  
dem vollkommen Erleuchteten.

Zum Buddha nehme ich Zuflucht.  
Zum Dharma nehme ich Zuflucht.  
Zum Sangha nehme ich Zuflucht.

Zum zweiten Male nehme ich Zuflucht zum Buddha.  
Zum zweiten Male nehme ich Zuflucht zum Dharma.  
Zum zweiten Male nehme ich Zuflucht zum Sangha.

Zum dritten Male nehme ich Zuflucht zum Buddha.  
Zum dritten Male nehme ich Zuflucht zum Dharma.  
Zum dritten Male nehme ich Zuflucht zum Sangha.

Ich nehme mir vor aufzuhören Leben zu nehmen.  
Ich nehme mir vor aufzuhören Nicht-Gegebenes zu nehmen.  
Ich nehme mir vor mit sexuellem Fehlverhalten aufzuhören.  
Ich nehme mir vor aufzuhören die Unwahrheit zu sprechen.  
Ich nehme mir vor keine berauschenden Mittel zu nehmen.

## Vorsätze der Ordensmitglieder

Pāṇātipātā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Adinnādānā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Kāmesu micchācārā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Musāvādā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Pharusa-vācāya veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Samphappalāpā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Pisuṇa-vācāya veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Abhijjhāya veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Byāpādā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi  
Micchā-diṭṭhiyā veramaṇī-sikkhāpadaṃ samādiyāmi

Mit Taten liebevoller Güte läutere ich meinen Körper.  
Mit Großzügigkeit gebend läutere ich meinen Körper.  
Mit Stille, Schlichtheit und Genügsamkeit  
läutere ich meinen Körper.  
Mit ehrlicher und wahrhaftiger Sprache läutere ich meine Rede.  
Mit freundlicher Sprache läutere ich meine Rede.  
Mit hilfreicher Sprache läutere ich meine Rede.  
Mit Harmonie stiftender Sprache läutere ich meine Rede.  
Gier löse ich auf in Stille und läutere so meinen Geist.  
Hass kehre ich um in Mitgefühl und läutere so meinen Geist.  
Unwissenheit verwandle ich in Weisheit  
und läutere so meinen Geist.

## Übersetzung

Ich nehme mir vor aufzuhören Leben zu nehmen.  
Ich nehme mir vor aufzuhören Nicht-Gegebenes zu nehmen.  
Ich nehme mir vor mit sexuellem Fehlverhalten aufzuhören.  
Ich nehme mir vor aufzuhören die Unwahrheit zu sprechen.  
Ich nehme mir vor grobe Rede zu unterlassen.  
Ich nehme mir vor überflüssige Rede zu unterlassen.  
Ich nehme mir vor Zwietracht fördernde Rede zu unterlassen.  
Ich nehme mir vor Begierde aufzugeben.  
Ich nehme mir vor Hass aufzugeben.  
Ich nehme mir vor Unwissenheit aufzugeben.

## Eingeständnis von Fehlern

Alles Schlechte, das ich angehäuft habe,  
ob aus eitler Verstocktheit oder aus Unwissenheit,  
Böses im alltäglichen Leben  
wie auch Böses im Sinne der Lehre,  
das alles offenbare ich den Beschützern.

Die Hände in Verehrung gehoben  
und voller Furcht vor dem Leiden  
stehe ich vor ihnen.  
Ehrfürchtig verneige ich mich wieder und wieder.

Mögen die Führer dies wohlwollend annehmen,  
mit allen Fehlern, ganz wie es ist.  
Was nicht gut ist, ihr Beschützer,  
werde ich nicht wieder tun.

## Lob des Guten

Ich preise voller Freude  
das Gute, das alle Wesen vollbracht haben,  
Wodurch sie Ruhe im Ende des Leidens finden.  
Mögen doch die Bedrückten glücklich sein!

Ich preise die Befreiung der Wesen  
Aus dem leidvollen Rad der Geburten.  
Ich preise die Natur des Bodhisattva  
und des Buddha.  
Sie sind Beschützer.

Ich preise die Aufnahme des Erleuchtungstrebens  
und die Lehre.  
Sie sind Meere des Glückes für alle  
und der Hort des Wohls aller Wesen.

## Bitte um Belehrung und Verweilen

Mit gefalteten Händen  
bitte ich die Buddhas in allen Weltgegenden:  
Mögen sie das Licht des Dharma hell entzünden  
für alle, die aus Verblendung ins Leiden geirrt sind!

Mit gefalteten Händen  
flehe ich die Sieger an, die ins Nirvāṇa übergehen wollen:  
Mögen sie hier für endlose Zeiten verweilen,  
damit das Leben in dieser Welt nicht düster werde!

## Herz-Sūtra

Als der Bodhisattva des Mitleids  
die vollkommene Weisheit erlangt hatte,  
sah er die Leerheit aller fünf Skandhas  
und sprengte so die Fesseln,  
die ihm Leiden verursachten.

Hier also:  
Form ist nichts anderes als Leerheit,  
Leerheit nichts anderes als Form.  
Form ist bloß Leerheit,  
Leerheit bloß Form.

Für Fühlen, Denken, Wollen  
und für das Bewusstsein selber  
gilt genau das Gleiche.

Alle Dinge sind von Natur aus leer.  
Weder entstehen noch vergehen sie,  
sie sind weder befleckt,  
noch sind sie rein  
und nehmen weder zu noch ab.

Also gibt es in der Leerheit weder Form  
noch Fühlen, Denken oder Wollen  
noch Bewusstsein.

Weder Auge, Ohr, Nase, Zunge, Körper, Verstand  
noch Farbe, Ton, Geruch, Geschmack, Berührung  
oder etwas, das der Verstand erfassen könnte,  
noch irgendeine Sinnestätigkeit.

Keine Unwissenheit oder deren Ende  
noch all das, was aus Unwissenheit entsteht;  
keinen Verfall, keinen Tod,  
kein Aufhören von Verfall und Tod.

Weder gibt es Leiden noch Grund des Leidens  
oder Aufhören des Leidens oder den Edlen Pfad,  
der vom Leiden wegführt.

Nicht einmal Weisheit ist zu erringen!  
Jegliche Errungenschaft ist leer.

So wisset denn, dass der Bodhisattva,  
der sich an nichts mehr klammert,  
sondern in vollkommener Weisheit ruht,  
befreit ist von den trügerischen Hindernissen  
und von der Furcht, die diese erzeugen,  
und so klarstes Nirvāṇa erlangt.

Alle Buddhas der Vergangenheit und Gegenwart,  
Buddhas kommender Zeiten,  
die diese Prajñā-Weisheit gebrauchen,  
gewinnen vollendete Einsicht.

Hört darum die große Dhāraṇī,  
das strahlende, unvergleichliche Mantra  
der Prajñāpāramitā,  
dessen Worte alles Leiden lindern;  
hört und erkennt seine Wahrheit!

GATE GATE PĀRAGATE PĀRASAMGATE BODHI SVĀHĀ  
GATE GATE PĀRAGATE PĀRASAMGATE BODHI SVĀHĀ  
GATE GATE PĀRAGATE PĀRASAMGATE BODHI SVĀHĀ

## Abgabe der Verdienste und Selbsthingabe

Mögen die Verdienste,  
die ich so erworben habe,  
helfen das Leid aller Wesen zu lindern.  
Mein Leben in all meinen Existenzen,  
meine Besitztümer  
und die Früchte meiner guten Taten auf den drei Wegen  
gebe ich bedenkenlos hin,  
um das Heil aller Wesen zu bewirken.

So wie die Erde und alle Elemente  
den zahllosen Wesen im unendlichen Raum  
auf vielfache Weise dienstbar sind,  
so möge auch ich das werden,  
was alle Wesen erhält,  
die der ganze Weltraum birgt,  
solange noch nicht alle  
in Frieden sind.

OM ĀḤ HŪḤ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪḤ

(Padmasambhava)

## Schluss-Mantras

**OM MAṆI PADME HŪṀ**

(Avalokiteśvara)

**OM AḤ RA PA CA NA DHĪḤ**

(Mañjuśrī)

**OM VAJRAPĀṆI HŪṀ**

(Vajrapāṇi)

**OM TARE TUTTARE TURE SVĀHĀ**

(Tārā)

**OM AMIDEVA HRĪḤ**

(Amitābha)

**OM MUNI MUNI MAHĀ MUNI ŚĀKYAMUNI SVĀHĀ**

(Buddha Śākyamuni)

**OM ĀḤ HŪṀ VAJRA GURU PADMA SIDDHI HŪṀ**

(Padmasambhava)

**GATE GATE PĀRAGATE PĀRASAMGATE BODHI SVĀHĀ**

(Prajñāpāramitā)

**OM ŚĀNTI ŚĀNTI ŚĀNTI**



## TIRATANA-VANDANĀ

Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa  
Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa  
Namo tassa bhagavato arahato sammā sambuddhāssa

Itipi so bhagavā arahamaṃ sammā-sambuddho  
Vijjācaraṇa-sampanno sugato lokavidū  
Anuttaro purisa-dhamma sārathi  
Satthā deva-manussānaṃ  
Buddho bhagavā'ti

Buddhaṃ jīvita-pariyantaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Ye ca buddhā atītā ca  
Ye ca buddhā anāgatā  
Paccuppannā ca ye buddhā  
Ahaṃ vandāmi sabbadā

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ  
Buddho me saraṇaṃ varaṃ  
Etena sacca-vajjena  
Hotu me jaya-maṅgalaṃ

## Übersetzung

Ehre sei ihm, dem Erhabenen, dem Verehrungswürdigen,  
dem vollkommen Erleuchteten.

Wirklich, so ist er, der reich Begabte, der Freie, der  
ganz und gar Erwachte,  
vollkommen in Wissen und Wandel, der glücklich  
Vollendete, Kenner der Welten,  
unübertroffener Führer von Menschen, die zur  
Selbstmeisterung bereit sind,  
Lehrer von Göttern und Menschen,  
der Erwachte und reich Begabte.

Mein ganzes Leben lang nehme ich Zuflucht zum Erwachten.

Alle Erwachten der Vergangenheit,  
alle Erwachten, die es noch geben wird,  
alle Erwachten, die es jetzt gibt,  
verehre ich ohne Unterlass.

Keine andere Zuflucht als der Erwachte,  
er ist die höchste Zuflucht für mich.  
O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit  
gutes Gelingen und Sieg entspringen.

Svakkhāto bhagavatā dhammo  
Sandiṭṭhiko akāliko ehipassiko  
Opanayiko paccataṃ  
Veditabbo viññūhī'ti

Dhammaṃ jīvita-pariyantaṃ saraṇaṃ gacchāmi

Ye ca dhammā atītā ca  
Ye ca dhammā anāgatā  
Paccuppannā ca ye dhammā  
Ahaṃ vandāmi sabbadā

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ  
Dhammo me saraṇaṃ varaṃ  
Etena sacca-vajjena  
Hotu me jaya-maṅgalaṃ

Klar ausgedrückt ist die Lehre des reich Begabten,  
unmittelbar einleuchtend, zeitlos,  
eine Einladung zu kommen und zu sehen, vorwärts führend,  
von Weisen in eigener Erfahrung einzusehen.

Mein ganzes Leben lang nehme ich Zuflucht zur Wahrheit.

Alle Wahrheitslehren der Vergangenheit,  
alle Wahrheitslehren, die es noch geben wird,  
alle Wahrheitslehren, die es jetzt gibt,  
verehre ich ohne Unterlass.

Keine andere Zuflucht als die Wahrheit,  
sie ist die höchste Zuflucht für mich.  
O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit  
gutes Gelingen und Sieg entspringen.

Su-paṭipanno bhagavato sāvaka-saṅgho  
Uju-paṭipanno bhagavato sāvaka-saṅgho  
Ñāya-paṭipanno bhagavato sāvaka-saṅgho  
Sāmīci-paṭipanno bhagavato sāvaka-saṅgho  
Yadidaṃ cattāri purisa-yugāni  
Aṭṭha purisa-puggalā  
Esa bhagavato sāvaka-saṅgho  
Āhuṇeyyo, pāhuṇeyyo, dakkhiṇeyyo  
Añjali-karaṇīyo anuttaraṃ  
Puññakkhettaṃ lokassā'ti  
  
Saṅghaṃ jīvita-pariyantaṃ saraṇaṃ gacchāmi  
  
Ye ca saṅghā atītā ca  
Ye ca saṅghā anāgatā  
Paccuppannā ca ye saṅghā  
Ahaṃ vandāmi sabbadā  
  
N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ  
Saṅgho me saraṇaṃ varaṃ  
Etena sacca-vajjena  
Hotu me jaya-maṅgalaṃ

Glücklich schreitet die Hörergemeinschaft des reich Begabten voran,  
aufrecht schreitet die Hörergemeinschaft des reich Begabten voran,  
planvoll schreitet die Hörergemeinschaft des reich Begabten voran,  
in rechter Weise schreitet die Hörergemeinschaft des reich Begabten voran,  
und zwar diese vier Menschenpaare,  
diese acht Personen.

Diese Hörergemeinschaft des reich Begabten ist  
verehrungswürdig, der Gastfreundschaft und der Gaben würdig,  
der Begrüßung mit gefalteten Händen würdig,  
eine unvergleichliche Quelle des Guten für die Welt.

Mein ganzes Leben lang nehme ich Zuflucht zur Gemeinschaft.

Alle Gemeinschaften der Vergangenheit,  
alle Gemeinschaften, die es noch geben wird,  
alle Gemeinschaften, die es jetzt gibt,  
verehre ich ohne Unterlass.

Keine andere Zuflucht als die Gemeinschaft,  
sie ist die höchste Zuflucht für mich.

O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit  
Gutes Gelingen und Sieg entspringen.

## EINFACHE PŪJĀ

### Begrüßung

Wir ehren den Buddha,  
den vollkommen Erleuchteten,  
den, der den Weg zeigt.

Wir ehren den Dharma,  
die Lehre des Buddha,  
die aus der Dunkelheit ans Licht führt.

Wir ehren den Sangha,  
die Gemeinschaft der Schüler des Buddha,  
die uns anregt und führt.

### Verehrung der drei Kleinode

Wir ehren den Buddha  
und sind bestrebt, ihm zu folgen.  
Der Buddha war ein Mensch,  
so wie wir Menschen sind.

Was der Buddha überwunden hat,  
das können auch wir überwinden.  
Was der Buddha erreicht hat,  
das können auch wir erreichen.

Wir ehren den Dharma  
und sind bestrebt, ihm zu folgen.  
Mit Körper, Rede und Geist, bis ans Ziel.

Die Wahrheit in all ihren Formen,  
den Weg in all seinen Stufen  
wollen wir durchdenken, üben, verwirklichen.

Wir ehren den Sangha  
und sind bestrebt, ihm zu folgen.  
Die Gemeinschaft derer, die auf dem Wege sind.  
Indem wir uns, jeder für sich, entschließen,  
Wächst der Sangha, ein immer weiterer Kreis.

### Opfergaben zum Buddha

Den Buddha verehrend geben wir Blumen,  
Blumen, die heute frisch und süß blühen,  
Blumen, die morgen verwelken und fallen.  
Auch unsere Körper werden wie Blumen vergehen.

Den Buddha verehrend geben wir Kerzen,  
ihm, der das Licht ist, geben wir Licht.  
An seinem großen Licht entzünden wir ein kleines in uns,  
das Licht der Erleuchtung, das in unseren Herzen strahlt.

Den Buddha verehrend geben wir Weihrauch,  
Rauch, dessen Duft den Raum durchzieht.  
Das vollkommene Leben duftet süßer als Weihrauch,  
und in allen Richtungen erfüllt es die Welt.

## Weihungszeremonie

Wir weihen diesen Ort den Drei Kleinoden:  
Dem Buddha, dem Ideal der Erleuchtung,  
das wir anstreben;  
Dem Dharma, dem Weg der Lehre,  
dem wir folgen;  
Dem Sangha, der geistigen Gemeinschaft miteinander,  
die wir genießen.

Hier soll kein nichtiges Wort gesprochen werden.  
Hier möge kein unruhiger Gedanke unseren Geist verwirren.  
Der Befolgung der Fünf Vorsätze weihen wir diesen Ort;  
der Übung von Meditation weihen wir diesen Ort;  
der Entstehung von Weisheit weihen wir diesen Ort;  
dem Streben nach Erleuchtung weihen wir diesen Ort.

Obwohl die Welt voller Streit ist,  
hier möge Friede sein;  
obwohl die Welt voller Hass ist,  
hier möge Liebe sein;  
obwohl die Welt voller Gram ist,  
hier möge Freude sein.

Nicht durch den Gesang der heiligen Schriften,  
nicht durch das Sprengen heiligen Wassers,  
sondern durch unser eigenes Streben nach Erleuchtung  
weihen wir diesen Ort.

Um dieses Mandala, um diesen heiligen Platz,  
mögen sich die Lotosblüten der Reinheit öffnen;  
um dieses Mandala, um diesen heiligen Platz,  
möge der Vajra-Wall der Entschlossenheit aufragen;  
um dieses Mandala, um diesen heiligen Platz,  
mögen die Flammen lodern,  
die Saṃsāra in Nirvāṇa verwandeln.

Indem wir hier sitzen und üben,  
möge unser Geist Buddha werden,  
möge unser Denken Dharma werden,  
möge unsere Begegnung miteinander Sangha sein.

Dem Glück aller Wesen,  
dem Nutzen aller Wesen,  
mit Körper, Rede und Geist  
weihen wir diesen Ort.

## DHAMMAPĀLAṂ-GĀTHĀ

Sabbapāpassa akaraṇaṃ,  
Kusalassa upasampadā,  
Sacittapariyodapanāṃ,  
Etaṃ buddhāna sāsanaṃ.

Dhammaṃ care sucaritaṃ,  
Na naṃ duccharitaṃ care.  
Dhammacāri/ṇī sukhaṃ seti.  
Asmiṃ loke paraṃhi ca.

Na tāvatā dhammadharo  
Yāvatā bahu bhāsati.  
Yo ca appaṃ pi sutvāna  
Dhammaṃ kāyena passati.  
Sa ve dhammadharo hoti  
Yo dhammaṃ nappamajati.

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ  
Buddho me saraṇaṃ varaṃ  
Etena saccavajjena  
Hotu me jayamaṅgalaṃ

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ  
Dhammo me saraṇaṃ varaṃ  
Etena saccavajjena  
Hotu me jayamaṅgalaṃ

N'atthi me saraṇaṃ aññaṃ  
Saṅgho me saraṇaṃ varaṃ  
Etena saccavajjena  
Hotu me jayamaṅgalaṃ

Namo buddhāya  
Namo dhammāya  
Namo saṅghāya

Sādhu sādhu sādhu

## Übersetzung der Dhammapāḷaṃ-Gāthā

### Verse zum Schutze der Wahrheit

Nichts Schlechtes tun;  
das Gute pflegen;  
den Geist läutern;  
das ist die Lehre der Buddhas.

Führe ein aufrechtes Leben,  
nicht eins voller Falschheit.  
Der Aufrechte lebt glücklich,  
sowohl in dieser als auch in der nächsten Welt.

Nicht der ist des Dhamma (der Lehre) kundig,  
der bloß viel spricht.  
Wer nur wenig (von der Lehre) hört,  
die Wahrheit aber sieht  
und ihr mit seinen Taten folgt,  
der wird zu Recht ein „Dhamma-Kundiger“ genannt.

Keine andere Zuflucht als der Erwachte,  
er ist die höchste Zuflucht für mich.  
O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit  
gutes Gelingen und Sieg entspringen.

Keine andere Zuflucht als die Wahrheit,  
sie ist die höchste Zuflucht für mich.  
O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit  
gutes Gelingen und Sieg entspringen.

Keine andere Zuflucht als die Gemeinschaft,  
sie ist die höchste Zuflucht für mich.  
O, mögen aus der Kraft dieser Wahrheit  
gutes Gelingen und Sieg entspringen.

Ehre dem Buddha.  
Ehre dem Dhamma.  
Ehre dem Sangha.

## VAJRASATTVA-MANTRA

OM

VAJRASATTVA SAMAYAM ANUPĀLAYA

VAJRASATTVA-TVENO-PATIṢṬHA

DR̥ḌHO ME BHAVA

SUTOṢYO ME BHAVA

SUPOṢYO ME BHAVA

ANURAKTO ME BHAVA

SARVA SIDDHIṢ ME PRAYACCHA

SARVA-KARMASU CA ME

CITTAṢ ŚREYAḢ KURU HŪṢ

HA HA HA HA HOḢ

BHAGAVAN SARVA-TATHĀGATA-VAJRA

MĀ ME MUÑCA

VAJRĪ BHAVA

MAHĀ-SAMAYA-SATTVA

ĀḢ HŪṢ PHAṬ

